

Freiherr Max von Lütgendorff, Landrat des Landkreises Aalen bis 20.06.1946

Max von Lütgendorff wurde von der amerikanischen Militärregierung 1945 als Landrat bestimmt. 1946 bewarb er sich erneut um die Stelle vor dem Kreisrat. Aus dem Protokoll seiner Rede stammen die einzigen vorhandenen Angaben zu seiner Person. Danach wurde von Lütgendorff in Österreich am 17.07.1889 geboren und besuchte in Wien die Schule. An der dortigen Universität studierte er Jura und bezeichnet sich selbst als Volljurist. Nach dem Studium war vom Lütgendorff zunächst 10 Jahre lang im Österreichischen Staatsdienst, dann Direktor der Anglo-Austrian-Bank Ltd. Danach war er österreichischer Konsul in Aussig und gleichzeitig Vertreter des Exportförderungsinstituts der Wiener Handelskammer, Vertreter der Österreichischen Fremdenverkehrsgesellschaft und Leiter der Vaterländischen Front des nördlichen Sudetenlandes. In Folge des Anschlusses von Österreich wurde er an das Innenministerium Stuttgart versetzt und von dort 1939 zum Landratsamt Aalen abgeordnet. Nach seiner Entlassung aus dem Staatsdienst 1941 war er bei den Alfing-Werken in Wasseralfingen beschäftigt.

Quelle: Kreisratsprotokoll vom 14.05.1946